

Die israelische Zensur des Iran-Kriegs



The Grayzone hat den Standort eines unterirdischen Bunkers ausgemacht, der als wichtiges militärisches Kommando- und Kontrollzentrum in einem dicht besiedelten Stadtteil von Tel Aviv liegt. Die als „Site 81“ bekannte, von den USA errichtete Anlage beherbergt eine streng gesicherte Geheimdienstbasis. → [Quelle](#)

12. April 2026 | Larry Romanoff

Als Israel und die USA im Juni 2025 den Iran angriffen, dauerte der Krieg nicht lange, da Israel überraschend hohe Zerstörungen hinnehmen musste und schnell zu dem Schluss kam, dass der Krieg nicht fortgesetzt werden könne. Daher der vorgeschlagene Waffenstillstand. Über das Ausmaß der Schäden, die Israel während dieses kurzen Krieges erlitten hatte, drangen kaum Nachrichten nach außen; die Aufmerksamkeit der Medien richtete sich ausschließlich auf die Schäden im Iran. Ein flüchtiger Beobachter hätte den Schluss gezogen, dass nur der Iran Schäden erlitten hatte.

Die gleiche Situation gilt Ende März 2026, fast einen Monat nach Beginn eines viel längeren Krieges. Die israelische Regierung geht mit erstaunlich harter Hand vor, um jegliche Nachrichten über israelische Verluste oder Schäden, über etwaige Opfer sowie jegliche Informationen über den Zustand des israelischen oder US-amerikanischen Militärs zu unterdrücken. Die weltweiten Massenmedien, die fast ausschließlich in jüdischem Besitz sind oder von Juden kontrolliert werden, vervollständigen diesen Unterdrückungsprozess, sodass fast nichts – keine Nachrichten über israelische/US-amerikanische Schäden oder Verluste – dem Netz der Zensur entgeht.

Dies gilt innerhalb Israels selbst – gegenüber den eigenen Bürgern – noch stärker als für die breitere Öffentlichkeit. Fast alles, was mit dem Krieg zu tun hat, ist innerhalb Israels verboten, mit Ausnahme fröhlicher Propaganda darüber, wie Israel und die USA mehr Iraner getötet oder mehr irani-

sche Einrichtungen zerstört haben. Die Regierung hat ein neues Gesetz verabschiedet (nicht, dass dies notwendig gewesen wäre, denn Zensur war in Israel schon immer streng und allgegenwärtig), das die Verbreitung von Kriegsnachrichten auf Beiträge beschränkt, die im Voraus eingereicht und genehmigt wurden. Und dies unter Androhung von Strafen von fünf Jahren Gefängnis bei Nichtbefolgung.



„Zwei Personen wurden verletzt, und leider ist eine Person ums Leben gekommen.“

Das Ausmaß, in dem dies damals (und auch heute noch) betrieben wurde, war oft so extrem, dass es nur Gelächter und Spott hervorrief. Ein Beispiel: Ich sah mir eine israelische Fernsehsendung an, in der kurz über einen Raketenangriff in Tel Aviv berichtet wurde. Das Ziel war ein Wohn- oder Bürogebäude, das etwa 20 Stockwerke hoch zu sein schien und vollständig zerstört wurde. Ein kurzer Blick genügte, um zu erkennen, dass niemand, der sich zum Zeitpunkt des Einschlags in dem Gebäude befunden hatte, überlebt haben konnte. In der Fernsehsendung stand die Reporterin vor der Kamera, im Hintergrund das zerstörte Gebäude. Der Bericht dauerte nur wenige Sekunden, und die letzten Worte der Reporterin lauteten: „Zwei Personen wurden verletzt, und leider ist eine Person ums Leben gekommen.“

Dies war die einzige Sendung innerhalb Israels über Kriegsschäden, die ich gefunden habe. Es gab wahrscheinlich noch einige ähnliche, aber diese war einzigartig, weil sie tatsächlich die Schäden zeigte. In den meisten Fällen war es nicht erlaubt, Bilder von Kriegsschäden zu senden. Oder man filmte die Trümmer auf der Straße, aber nicht das eingestürzte Gebäude, aus dem die Trümmer stammten, wodurch in Wirklichkeit keine Informationen vermittelt wurden und keine Schlussfolgerungen gezogen werden konnten. Es wurde vielleicht auf einen Angriff durch eine iranische Rakete hingewiesen, aber ohne fotografische Beweise, und in jedem Fall, den ich gesehen habe, folgten Kommentare wie diese:

- „Die Rakete schlug auf einer Freifläche ein, es entstand kein Schaden.“

- „Die iranische Rakete tötete zwei Palästinenser.“
- „Die iranische Rakete tötete zwei Ausländer, die sich in der Nähe befanden.“
- „Iranische Streubomben töten ausländischen Arbeiter in Israel, drei palästinensische Frauen im Westjordanland [1]
- „Iranische Raketen töten drei Palästinenser im Westjordanland, einen Mann in Israel [2]
- „Rakete aus dem Iran landete auf freiem Gelände, keine Verletzten gemeldet.“ [3]
- „Bei dem jüngsten iranischen Raketenangriff wurden keine Verletzten gemeldet.“ [4]
- „Drei Leichtverletzte nach iranischem Raketenangriff auf mehrere Ziele in Zentralisrael.“ [5]

Und um dies noch einmal zu unterstreichen:

- „Behauptungen, israelische Raketen hätten Palästinenser getötet, sind reine Lügen.“ [6]

Als der Iran 2024 seinen bisher schwersten Angriff auf Israel startete, wurden Tausende von Opfern unter den Soldaten gemeldet, was massive interne Proteste auslöste und Israel völlig überforderte. Das Video war schockierend. Das Muster ist immer dasselbe. Israel griff den Iran an, woraufhin der Iran zurückschlug. Und wie berichteten die jüdischen Medien darüber? *Die Times of Israel* teilte uns mit:

Die IAF (israelische Luftwaffe) hat zusammen mit den USA und Jordanien den Großteil der Geschosse abgefangen. Ein Palästinenser wurde getötet (im Westjordanland!!) und zwei Israelis wurden durch herabfallende Splitter und Trümmer verletzt, die Schäden verursacht und Brände in der Gegend ausgelöst hatten.

Die IDF erklärte, der ‚Kompetenz‘ der Luftwaffe sei kein Schaden zugefügt worden (da die Raketen auf Militärstützpunkte abzielten). Premierminister Netanjahu sagte jedoch, der Angriff auf Israel sei „dank Israels Luftabwehrsystem, das das fortschrittlichste der Welt ist“, vereitelt worden, und warnte Teheran, es habe „einen großen Fehler“ begangen und werde „dafür bezahlen“ [7].

Der Bericht der *Times* wies jedoch in mehrfacher Hinsicht Widersprüche auf. Zum einen hieß es darin: „Der Iran feuerte eine massive Salve ballistischer Raketen auf Israel ab, wodurch fast 10 Millionen Menschen in Luftschutzbunker flüchteten“. Die Gesamtbevölkerung Israels beträgt jedoch nur 10 Millionen, bestehend aus 8 Millionen Juden und 2 Millionen Arabern. Daraus müssten wir schließen, dass der Angriff des Iran so massiv war, dass mehr als die gesamte Bevölkerung Israels in Luftschutzbunkern Schutz suchte.



Zweitens enthielt der Artikel die Meldung, dass der Iran mehr als 180 Raketen abgefeuert habe, der Angriff jedoch „weitgehend erfolglos“ geblieben sei, da die IDF die meisten davon abgefangen habe. Alle „Geschosse und Abfangraketen explodierten am Himmel über Israel“. Kein Grund zur Sorge. Doch der Artikel berichtete auch, dass der Raketenbeschuss so massiv war, dass „Explosionen in weiten Teilen

Israels, von Jerusalem bis zum Jordantal, zu hören waren. Reporter des staatlichen Fernsehens legten sich während der Live-Übertragungen flach auf den Boden.“

Als ich diese Nachricht las, dachte ich: Wenn (1) Israel einen Raketenbeschuss erlebt hätte, der 10 Millionen Menschen in Luftschutzbunker trieb, und (2) die Explosionen im ganzen Land und sogar in Jordanien zu hören waren, und (3) der Angriff so beängstigend war, dass die Mitarbeiter aller israelischen Fernsehsender die Sendungen unterbrachen und sich flach auf den Boden legten, und (4) dieser massive Beschuss nur drei Opfer forderte, dann sind die Juden vielleicht wirklich Gottes auserwähltes Volk. Und wenn Sie das glauben, habe ich ein Stück Sumpfland in Peru, das ich Ihnen verkaufen möchte.



Israels Vorwürfe der Voreingenommenheit und des Antisemitismus seitens der UNO reichen Jahrzehnte zurück, doch hat sich die Kluft seit den Angriffen der Hamas am 7. Oktober im Süden des Landes, bei denen etwa 1.200 Menschen ums Leben kamen und der Krieg im Gazastreifen ausbrach, weiter verschärft. Bei Israels Offensive gegen die militante Gruppe sind laut dem Gesundheitsministerium in Gaza über 41.000 [Palästinenser](#) ums Leben gekommen; das Ministerium gibt zwar nicht an, wie viele davon

Kämpfer waren, berichtet jedoch, dass etwas mehr als die Hälfte Frauen und Kinder waren. [Quelle](#)

Zu Ihrer Unterhaltung erklärte der Sprecher der israelischen Streitkräfte, Oberstleutnant Nadav Shoshani, der Iran wolle „die Bürger Israels terrorisieren. Es gibt internationale Verträge, die den Einsatz dieser Waffen gegen Zivilisten verbieten.“ Aha. Genauso wie es „internationale Verträge gegen Völkermord, gegen militärische Aggression, gegen den Einsatz von Munition mit weißem Phosphor, gegen die Bombardierung von Krankenhäusern ...“ gibt. Aber plötzlich wollen sich die Juden hinter internationalen Verträgen verstecken. Wenn Sie noch etwas zum Lachen brauchen: Israel hat UN-Generalsekretär Antonio Guterres die Einreise verweigert, weil er Irans Vergeltungsschlag auf Israels unprovokierten „Enthauptungsangriff“ angeblich nicht „eindeutig verurteilt“ habe.



Bild links: Itamar Ben-Gvir, der das Projekt „Alligator Alcatraz“ für palästinensische Häftlinge in der Nähe des besetzten Hamat Gader vorgeschlagen hat, einem Thermalbad im Norden „Israels“, in dem bereits ein kontrolliertes Alligator-Gehege besteht. Im Juni 2024 erklärte er öffentlich, palästinensische Gefangene sollten „in den Kopf geschossen“ werden, und forderte, ihnen nur das Nötigste zum Überleben zu geben, bis ein Gesetz zur Todesstrafe verabschiedet sei. In einer

weiteren provokativen Äußerung im April 2024 argumentierte er, die „richtige Lösung“ für die Überbelegung in den israelischen Besatzungsgefängnissen sei die Hinrichtung palästinensischer „Terroristen“. [Quelle](#)

Ausländische Medien müssen nun vorab eine Genehmigung der Militärzensur einholen, bevor sie Raketeneinschlagstellen und Absturzorte filmen dürfen. Der israelische Minister für nationale

Sicherheit, Itamar Ben-Gvir, warnte, dass jede Übertragung aus Kriegsgebieten ohne entsprechende Genehmigung als Straftat angesehen werde und somit mit einer Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren geahndet werden könne. Laut Ben-Gvir ist die „Anarchie der ausländischen Medien vorbei“, und die Kriegsberichterstattung ausländischer Medien unterliegt nun der Militärzensur [8].

Die Verfälschung der wahren Ziele ist ein gängiges jüdisches Muster, um Lügen zu verbreiten und Fehlinformationen zu streuen: „Wir haben den Irak nicht angegriffen, um an sein Öl zu kommen; wir haben es getan, um einen brutalen Diktator zu stürzen und das Volk zu befreien.“ Im aktuellen Kontext wird laut der israelischen Regierung nicht die Kriegsberichterstattung zensiert, sondern es verhält sich die „ausländische Presse“ kriminell, und wir müssen sie im Namen der nationalen Sicherheit einschränken.

Die Zensur wird zusätzlich verschleiert, indem man Journalisten konfrontiert und behauptet, dass das von ihnen ausgestrahlte Live-Material sofort „auf den Bildschirmen von Al Jazeera weltweit“ erscheint. Und natürlich ist alles, was auf Al Jazeera erscheinen könnte, böse und muss verboten werden. Und um zu zeigen, dass wir „fair“ sind, gilt die Durchsetzung der neuen Richtlinie unabhängig davon, welches Medienunternehmen die Aufnahmen macht. Natürlich wenden wir dieselbe Richtlinie auch auf die heimischen Medien an, aber das sagen wir nicht, und nur wenige Menschen wissen, dass wir tatsächlich die gesamte Kriegsberichterstattung stark zensieren.

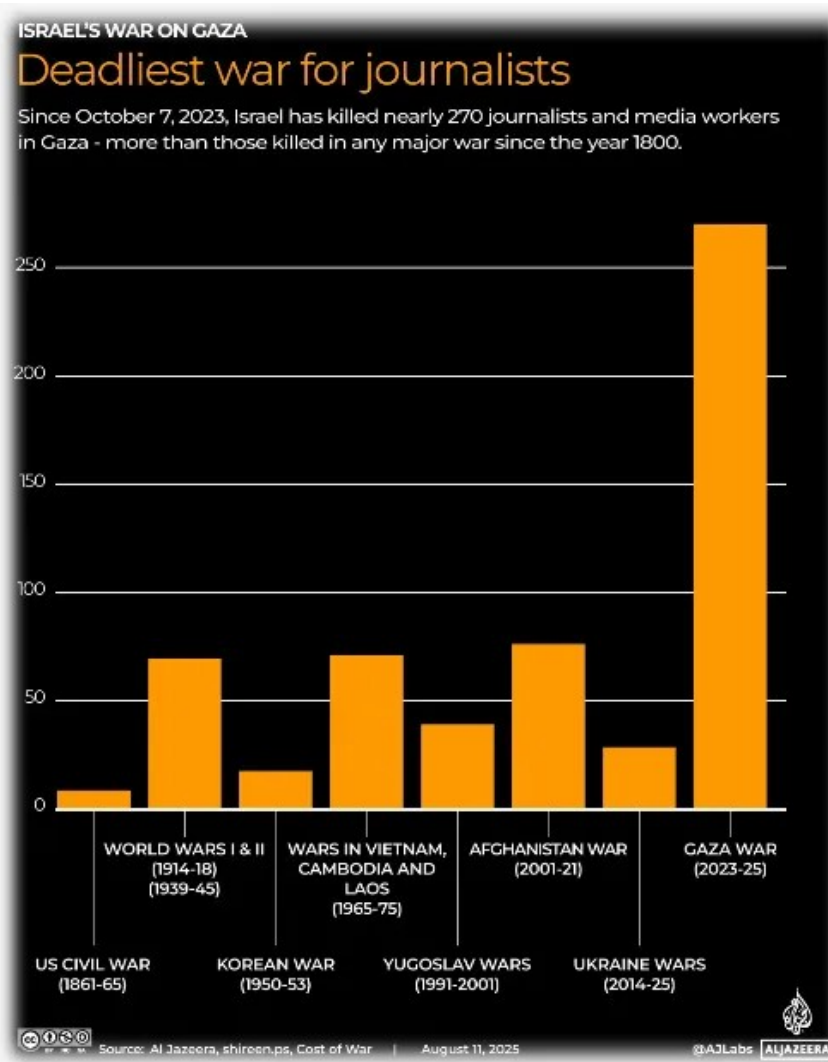
Die *Jerusalem Post* berichtet mit Genugtuung, dass Polizei oder Militär, sobald sie am Ort eines Raketeneinschlags eintreffen, sofort die gesamte Kameraausrüstung beschlagnahmen. Diese Zensur geht so weit, dass die Polizei sogar Journalisten aufspürt. Derselbe Artikel der *Jerusalem Post* berichtet: „Die Polizei klopfte an die Tür eines Hotelzimmers, in dem zwei ausländische Fotografen wohnten, und beschlagnahmte ihre Ausrüstung.“

Diese Beschlagnahmungen sind notwendig, weil – um ein aktuelles Beispiel zu nennen – eine Mediengruppe aus Katar eine nicht genehmigte Übertragung eines Raketenangriffs auf Israels wichtigsten Öltraffineriekomplex durchgeführt hat. Für diesen Ort galt zu diesem Zeitpunkt eine strenge Nachrichtensperre, da die Behörden nicht wollten, dass der Iran erfährt, dass sein Angriff das beabsichtigte Ziel getroffen hat. Den israelischen Medien war es sogar untersagt worden, den Vorfall zu erwähnen, und dann hat das kleine Katar es der ganzen Welt ausgeplaudert [9].

Al-Akhbar berichtete: „Seit Beginn der iranischen Vergeltungsschläge hat Israel die Medienzensur verschärft und Siedlern sowie Medienunternehmen untersagt, Einzelheiten oder Bildmaterial zu veröffentlichen. Das Amt für Militärzensur warnte alle israelischen Bürger, dass die Veröffentlichung von Videos von Absturzstellen nach iranischen Angriffen als ‚Beihilfe für den Feind in Kriegszeiten‘ angesehen werde. Es scheint, dass – während die Medien die Öffentlichkeit kontrollierten –, die Regierung die Medien kontrollierte. Der oberste Militärzensor, Brigadegeneral Kobi Mandelblit, teilte allen Medienorganisationen mit: „Angesichts des ersten Schlags, den der Staat Israel gegen den Iran geführt hat, halte ich es für notwendig, die Themen zu klären, deren Veröffentlichung verboten ist ...“ [10]

Berichte dürfen nicht veröffentlicht werden, wenn sie Folgendes betreffen: (a) Schäden auf israelischem Staatsgebiet, (b) Angriffe auf strategische Standorte oder Militärstützpunkte, (c) Waffen und Schwachstellen im Verteidigungsbereich, (d) Beeinträchtigungen der Einsatzbereitschaft oder wesentlicher Dienste, (e) Informationen über Munition, Bestände an Abfangraketen, Flugzeuge oder

die Bereitschaft der Luftverteidigung, (f) internationale oder regionale Zusammenarbeit, (g) den Austausch von Geheimdienstinformationen, (h) Einzelheiten zur Beteiligung ausländischer Staaten an Verteidigungsmaßnahmen. Die Richtlinie legte fest, dass kein Bildmaterial wie Fotos und Videos veröffentlicht werden darf, es sei denn, es wurde vorab zur Zensur-Überprüfung eingereicht. Um ein Informationsvakuum zu gewährleisten, ist es den Medien untersagt, offenzulegen, dass sie zensuriert wurden, wodurch sichergestellt wird, dass alle zensurierten Themen und Informationen der Öffentlichkeit verborgen bleiben. Kein anderes Land verfügt über eine vergleichbare Institution.



Anscheinend hat ein Reporter von Fox News live von einer Raketeneinschlagstelle in einem der militärisch sensibelsten Gebiete Israels berichtet und dabei den genauen Standort der militärischen Anlage – und des Raketenangriffs – „allen Fox-News-Zuschauern weltweit“ offenbart, darunter auch solchen im Iran, die daran interessiert sein dürften, wie präzise die Zielsysteme ihrer Raketen sind.

Uns wird berichtet, dass die „Sicherheitskräfte den Reporter rasch entfernt“ hätten, der, sollte er noch am Leben sein, denselben Fehler wohl nicht noch einmal begehen würde. Ich sage das nicht im Scherz; Israel ist weltweit führend bei der Hinrichtung von Journalisten, fast 300 in den Jahren 2023–2026. *Al-Akhbar* berichtete, das Klima der Zensur habe ein beispielloses Ausmaß erreicht und sei so allgegenwärtig geworden, dass einige Medien begonnen hätten,

Seit dem 7. Oktober 2023 hat Israel fast 270 Journalisten und Medienleute in Gaza getötet – mehr als in jedem größeren Krieg seit 1800 getötet wurden.

ihre Kollegen zu überwachen. Als Beispiel wurde angeführt, dass die jüdische Nachrichtenagentur Ma'ariv den Fox-News-Journalisten enttarnt habe.

Die Zeitung *The Palestine Chronicle* berichtete, dass Journalisten keine Zerstörungsorte oder durch iranische Angriffe verursachte Schäden filmen dürfen und ihnen der Zugang zu Krankenhäusern untersagt ist, in denen sich möglicherweise Verletzte oder Leichen befinden. Ein indischer Journalist sagte: „Die (israelische) Regierung teilt einem nichts mit, und wenn ein [Raketenangriff] stattfindet, wissen wir nicht einmal, wo er stattfand“, sagte er. Er verwies zudem auf zahlreiche glaubwürdige Berichte, wonach iranische Raketen oft ohne vorherige Warnsirenen einschlugen, „was den

offiziellen Zusicherungen widerspricht“. Es wurde zudem mehrfach zuverlässig berichtet, dass Zivilisten sogar in Schutzräumen ums Leben kamen, obwohl die israelische Regierung versichert hatte, dass solche Einrichtungen Schutz bieten würden. [11]



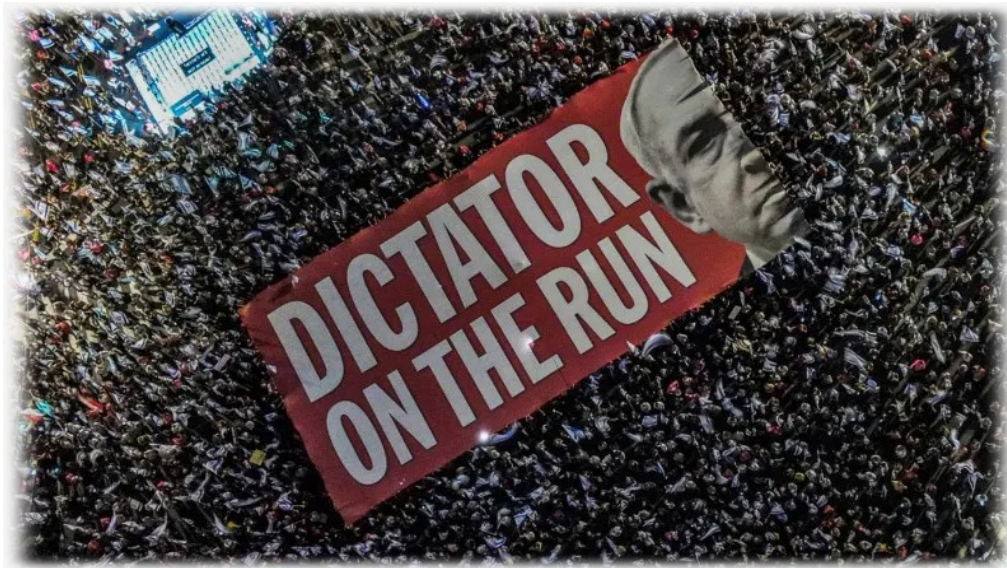
Israel hat eingeräumt, während des 12-tägigen Krieges mit dem Iran von mehr als 50 Raketen getroffen worden zu sein, doch das tatsächliche Ausmaß der Schäden wird aufgrund strenger Pressezensur möglicherweise nie bekannt werden. Die Kommunikation der Regierung konzentrierte sich während des Krieges größtenteils auf ihre militärischen Erfolge, wobei Premierminister Benjamin Netanjahu am Dienstag einen „historischen Sieg“ über den Iran lobte. [Quelle](#)

Israel räumte ein, während des 12-tägigen Krieges mit dem Iran im Jahr 2025 von mehr als 50 Raketen getroffen worden zu sein, doch die Zahl der Raketeneinschläge lag weit über 50. Das wahre Ausmaß der Schäden wird aufgrund der strengen Zensur, die darauf abzielt, die durch die iranischen Raketenangriffe verursachten Schäden zu verbergen, niemals bekannt werden. Überraschenderweise gilt dies sowohl innerhalb Israels selbst als auch in der Außenwelt [12] [13].

In jenem 12-tägigen Krieg verschleierte Israel, dass iranische Raketen mehrere wichtige Militärstandorte getroffen hatten, darunter Luftwaffenstützpunkte, einen Logistik-Knotenpunkt und ein Geheimdienstzentrum. In diesem Fall verfolgten Forscher der Oregon State University die Schäden mithilfe von Satellitenradar. Die Beweise zeigten, dass sechs iranische Raketen fünf jüdische Militäreinrichtungen getroffen hatten, darunter einen großen Luftwaffenstützpunkt. In den israelischen Medienberichten war von abgefangenen Raketen und keinen Schäden die Rede [14] [15] [16].

Viele US-Medien berichteten, dass nur geringfügige Schäden entstanden seien, doch die Geheimhaltung wirft die Frage auf, ob Israel weitaus größere Auswirkungen auf seine militärischen Einrichtungen und Operationen verschleiert, darunter den F-35-Stützpunkt Nevatim in der Negev-Wüste, der offenbar wiederholt schwer getroffen wurde. Israel hat keine Todesfälle auf den angegriffenen Stützpunkten zugegeben und lediglich zwei Verletzte gemeldet. Die iranischen Raketenangriffe scheinen ausschließlich auf militärische Einrichtungen abgezielt zu haben, im krassen Gegensatz zu Israels wiederholten Bombardements ziviler Gebiete im Iran. Aufnahmen von Irans Salve von rund zweihundert ballistischen und Hyperschallraketen auf israelische Militäranlagen am

Abend des 10. März 2026 zeigen, dass die meisten von ihnen ihre Ziele trafen und zu großen Explosionen am Boden führten. Trotz dieser Beweise behauptete das israelische Militär, „neunzig Prozent“ abgeschossen zu haben [17] [18].



„Engel der Zerstörung“: Eine Massenkundgebung gegen Benjamin Netanjahu am 23. September 2023 in Tel Aviv (AFP). [Quelle](#)

Der pensionierte US-Oberst Lawrence Wilkerson sagt, die Amerikaner würden in Bezug auf den Krieg belogen, und behauptet, Israel werde massiv von iranischen Raketen getroffen. Er sagt, die Lage sei so ernst, dass Benjamin Netanjahu Berichten zufolge etwa 90 Prozent seiner Zeit im Flugzeug verbringe, da er das Hauptziel sei. „Sie dürfen so etwas nicht filmen“ [19].

Andere Militärexperten haben gesagt, dass Tel Aviv „gaza-isiert“ wird, dass Teile davon wie Gaza aussehen. Nach den Fotos zu urteilen, die ich gesehen habe, ist diese Beschreibung zutreffend. George Galloway, der ehemalige schottische Abgeordnete mit einflussreicher Stellung im britischen öffentlichen Leben und in der Außenpolitik, sagte kürzlich: „Israel wird zerschlagen, und ihr wisst es nicht ... aus zwei Gründen: 1) Wer Videos von den Schäden in Tel Aviv veröffentlicht, wird sofort zu einer Gefängnisstrafe verurteilt. 2) Die internationalen Medien haben die israelische Zensur akzeptiert und zeigen die Schäden nicht.“

Das israelische Militärpropagandabüro hat Videos von Raketenabwehrmanövern veröffentlicht. Eine kurze Suche in den sozialen Medien und auf Telegram-Kanälen fördert zahlreiche solcher Videos zutage, doch bei einigen scheint es sich um denselben Raketenschwarm zu handeln, der aus verschiedenen Blickwinkeln gefilmt wurde, und in keinem ist zu sehen, dass die Abfangraketen ihr Ziel verfehlen. In den meisten Videos, die ich gesehen habe, ist häufig zu beobachten, wie die Abfangrakete am Zielobjekt vorbeifliegt, ohne ihm auch nur gefährlich nahe zu kommen. Es gibt einige Videos, die durch das Netz der Zensur gerutscht sind und aus Israel nach außen gelangt sind.

Viele davon zeigen einen regelrechten Raketenhagel, der auf Tel Aviv oder eine andere Stadt oder Militärbasis niedergeht, und zeigen deutlich, wie die Raketen einschlagen und explodieren. Ich habe vielleicht 100 dieser Videos gesehen, und nur wenige zeigen, wie eine iranische Rakete abgefangen wird. Interessanterweise zeigen einige der Videos deutlich, wie israelische Abfangraketen tief aus

Wohngebieten abgefeuert werden. Die Juden bestreiten dies natürlich, aber die Beweise sind echt. Die Begründung lautet, dass Aufklärungssatelliten in Wohngebieten vergrabene Raketenwerfer weniger leicht identifizieren können und der Iran eher militärische Ziele ins Visier nehmen würde.

In einigen Videos ist deutlich zu sehen, wie Abfangraketen (THAAD usw.) zwischen Wohnhäusern abgefeuert werden. Die Juden haben die Hamas oder die Hisbollah wiederholt beschuldigt, solche „menschlichen Schutzschilde“ einzusetzen, ohne jedoch jemals Beweise dafür vorzulegen. Diese Videos liefern den Beweis, dass die Juden dies tatsächlich selber tun. Es ist mittlerweile zu einer Legende geworden, dass jede Anschuldigung seitens der Juden nichts anderes als ein Geständnis ist.



DIMONA, ISRAEL – 22. MÄRZ: Der israelische Ministerpräsident Benjamin Netanjahu zeigt eine Reaktion, während er das Gebiet besichtigt, das in der vergangenen Nacht durch eine iranische ballistische Rakete zerstört wurde und bei dem am 22. März 2026 in Dimona, Israel, über 50 Anwohner verletzt wurden. Der Iran hat weiterhin Wellen von Drohnen und Raketen auf Israel abgefeuert, nachdem die USA und Israel am frühen Morgen des 28. Februar einen gemeinsamen Angriff auf den Iran gestartet hatten. [Quelle](#)

Zu Beginn des Konflikts setzte der Iran seine alten Bestände aus der Zeit um 2010 ein, die aus einfachen Drohnen und kleineren Raketen mit nur einem Sprengkopf bestanden. Doch im Verlauf des Krieges, als die Abfangraketen der USA und Israels aufgebraucht waren, griff der Iran auf technologisch weitaus fortschrittlichere Waffen zurück. Bei einigen der neuesten Versionen handelt es sich um große Raketen, die bis zu 80 unabhängig voneinander zielbare Sprengköpfe tragen. Jeder dieser Sprengköpfe enthält zwar nur wenige Kilogramm Sprengstoff, doch wenn eine so große Anzahl auf relativ engem Raum einschlägt, kann dies erstaunlich großen Schaden anrichten.

Ein Vorteil dieser Raketen besteht darin, dass eine Abfangrakete (die etwa 4 Millionen Dollar pro Stück kostet) nur einen dieser kleinen Sprengköpfe abfangen und zerstören kann, und normalerweise werden zwei oder sogar drei Abfangraketen auf eine anfliegende Rakete abgefeuert, um die Chancen auf eine Abwehr zu erhöhen. In der Regel trennen sich die Mehrfachsprengkopf-Raketen erst, wenn sie sich nahe genug am Ziel befinden, um den Start eines Abfangflugkörpers auszulösen – und dann ist es bereits zu spät.



Ein Blick auf die Schäden, die eine von der Hisbollah am Vortag, dem 10. März 2026, aus dem Libanon abgefeuerte Rakete an einer Satellitenstation im Elah-Tal verursacht hat. [Quelle](#)

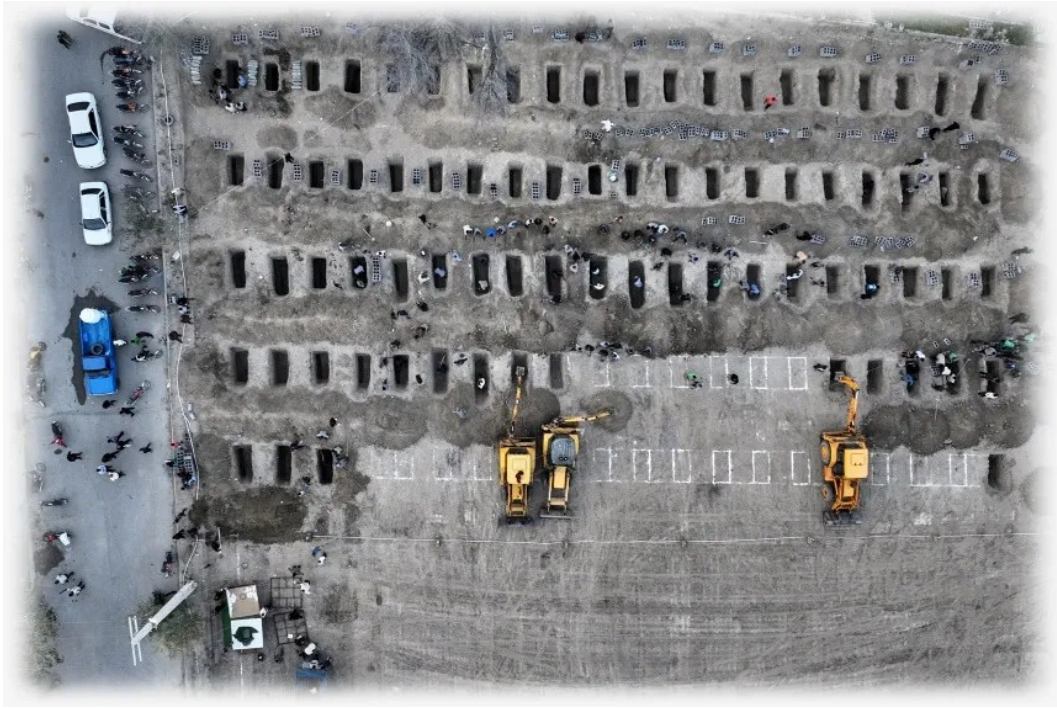
Ein israelischer Journalist schrieb: „Unsere Berichterstattung ist nicht wahrheitsgetreu.“ Er wies darauf hin, dass in einem Fall eine iranische Rakete ihr Ziel traf, während Trümmerteile eine nahegelegene Bildungseinrichtung trafen. Den Medien war es jedoch nur gestattet, über Letzteres zu berichten, ohne Ersteres auch nur erwähnen zu dürfen. Er erwähnte zudem, wie ich bereits zuvor angemerkt habe, dass es Medienagenturen untersagt ist, die Standorte zu zeigen, von denen aus israelische Abfangraketen abgefeuert werden [20].

Der Grund dafür ist, dass die israelische Regierung nicht möchte, dass jemand außerhalb des Landes (und sogar innerhalb) erfährt, dass sich diese militärischen Anlagen tief in Wohngebieten befinden, wo der Iran möglicherweise nicht suchen würde. Die Gefahr für die lokale Bevölkerung durch eine solche Taktik ist natürlich extrem, **aber jüdische Zivilisten werden für eine gute Sache geopfert**. Es ist auch verboten, fehlgeschlagene Abfangversuche zu filmen, von denen es viele gibt. Dies ermöglicht es der Propagandamaschinerie, uns zu erzählen, dass „95 Prozent aller Raketen abgefangen wurden und die anderen 5 Prozent auf unbebaute Flächen fielen und keinen Schaden anrichteten“.

Es ist bedrückend zu sehen, wie sehr die ausländischen (westlichen) Medien zugunsten der israelischen Position voreingenommen sind und sogar so weit gehen, den Iran dafür zu verurteilen, dass er sich gegen die verabscheuungswürdigen „Enthauptungs“-Angriffe wehrt, die Israel und die USA gegen den Iran gestartet haben. Das Verbrechen besteht offenbar darin, sich zu verteidigen, wenn keusche Demokratien einen mit so viel Rechtfertigung angreifen. CNN veröffentlichte einen Artikel, in dem versucht wurde, die Leser davon zu überzeugen, dass sie „anders“ seien und sich nicht an die israelischen Zensurbestimmungen halten müssten [21]. Der Artikel ist in seiner Gesamtheit Unsinn. Mint Press News hat einen guten Artikel über die Unterstützung der westlichen Medien für die israelische Seite des Krieges veröffentlicht [22].

Ein kurzer Exkurs

Hier geht es um Kriegszensur und Propaganda, insbesondere um den Fall, als die USA eine Mädchenschule in Teheran ins Visier nahmen und zerstörten, wobei etwa 185 Kinder ums Leben kamen. Sie wissen wahrscheinlich davon, da dies in den westlichen Medien einige Beachtung fand. Doch es gab noch einen zweiten Aspekt dieses Ereignisses, der kaum oder gar keine Beachtung fand. Lassen Sie mich Ihnen zunächst eine Geschichte erzählen.



Auf einem Foto, das von der Abteilung für ausländische Medien der iranischen Regierung veröffentlicht und von der Associated Press unverändert verbreitet wurde, sind Gräber zu sehen, die am 2. März für die Opfer – überwiegend Kinder – des Anschlags vom 28. Februar vorbereitet werden. [Quelle](#)

Als die USA gegen Afghanistan Krieg führten, stellten sie fest, dass es unmöglich war, das Land zu kontrollieren, da es keine Zentralregierung gab. Das Land wurde von Personen regiert, die im Wesentlichen regionale Gouverneure waren (die USA bezeichneten sie als „Warlords“, weil das böser klingend war) und nur für ein kleines Gebiet verantwortlich waren. Die Amerikaner nahmen sich daraufhin ein Beispiel am jüdischen (israelischen) Drehbuch.

Sie suchten einen der regionalen Gouverneure auf und töteten ihn, um anschließend das Gebiet rund um die Uhr mit Drohnen zu überwachen und auf Anzeichen für die Beerdigung zu warten. Dies war wichtig, da zu den Trauergästen bei einer solchen Beerdigung wahrscheinlich nicht nur die Familie des Verstorbenen, sondern auch seine Untergebenen und – was noch wichtiger war – andere regionale Gouverneure gehören würden, die gekommen wären, um ihm die letzte Ehre zu erweisen. Sobald die Beerdigung im Gange war, schickten die USA eine Reaper-Drohne, um eine Marschflugrakete mitten in die Trauergemeinde abzufeuern und alle zu töten. Die Hoffnung war, dass diese Vorgehensweise letztendlich die gesamte Führung in Afghanistan ausschalten könnte. Es scheiterte, aber nicht aus Mangel an Bemühungen.

Ich erwähne das hier, weil die Amerikaner dasselbe mit der Mädchenschule in Teheran gemacht haben. Nachdem sie die Schule zerstört und alle Schülerinnen getötet hatten, warteten sie eine Weile, während das Gebiet – genau wie in Afghanistan – von Drohnen überwacht wurde, und als sich der Ort mit Eltern und Rettungskräften füllte, die nach Überlebenden suchten, feuerten die USA eine weitere Marschflugrakete auf diese Schule ab und töteten die Eltern und alle Rettungskräfte. Der berühmte sogenannte „Double-Tap“ (Doppeltreffer). Es ist schwer, sich etwas Böseres vorzustellen.

Der entscheidende Punkt hierbei ist, dass es sich hierbei nicht um eine amerikanische Kriegstaktik handelt; es ist eine durch und durch jüdische Taktik. Nur die Juden versuchen, alle Führer einer Nation zu töten, die ihnen nicht gefällt. Sie prahlen sogar offen mit ihrem „Enthauptungsschlag“ gegen den Iran. Sie sind stolz darauf. Deshalb wollten sie, dass die USA Maduro gefangen nehmen; Venezuelas starker Führer hinderte sie daran, sich das Öl des Landes anzueignen. Deshalb haben sie Hunderte von Versuchen unternommen, Fidel Castro zu töten, deshalb haben sie Gaddafi in Libyen, Assad in Syrien und Saddam im Irak dämonisiert. Denken Sie an JFK und RFK und so viele andere. Deshalb wird Wladimir Putin in den westlichen Medien ständig angegriffen. Sie wollen, dass die ganze Welt diese Menschen so sehr hasst, dass sie schließlich jemand tötet.

Fußnoten

1. Iranian cluster bombs kill foreign worker in Israel, 3 Palestinian women in W. Bank
<https://www.timesofisrael.com/iranian-cluster-bombs-kill-foreign-worker-in-central-israel-3-west-bank-palestinians/>
2. Iranian Missiles Kill Three Palestinians in West Bank, One Man in Israel, Emergency Services Say
<https://www.haaretz.com/west-bank/2026-03-19/ty-article/.premium/iranian-barrages-kill-at-least-four-palestinians-in-west-bank-one-man-in-israel/0000019d-02e2-da5c-a3bd-0ee231080000>
3. Missile from Iran landed in open area, no injuries reported
<https://www.israelnationalnews.com/flushes/680207>
4. No injuries reported in latest Iranian missile attack
https://www.timesofisrael.com/liveblog_entry/no-injuries-reported-in-latest-iranian-missile-attack-6/
5. Three Lightly Wounded After Iranian Cluster Missile Hits Several Sites in Central Israel
<https://www.haaretz.com/israel-news/israel-security/2026-03-18/ty-article/.premium/iranian-cluster-missiles-cause-damage-in-several-sites-in-central-israel/0000019d-01e4-d41d-a5bf-dfed6e220000>
6. Yesha Council: Claims of Israeli missile killing Palestinians are absolute lies
<https://www.israelnationalnews.com/flushes/680208>
7. Iran fires 181 missiles at Israel; PM: They made a ‘big mistake’ and ‘will pay for it’
<https://www.timesofisrael.com/israel-warns-of-consequences-after-iran-launches-181-missiles-in-major-attack/>
8. ‘Anarchy of Foreign Media Is Over’ Israeli Ministers Say Foreign Media’s War Coverage Is Subject to Military Censorship
<https://www.haaretz.com/israel-news/2025-06-20/ty-article/.premium/israeli-ministers-say-foreign-medias-war-coverage-is-subject-to-military-censorship/00000197-8c78-d237-a1bf-ac7cd0ed0000>

9. Ben-Gvir and Karhi crack down on foreign press coverage of war damage in Israel
<https://www.jpost.com/israel-news/article-858423>
10. How Israel Censors Media Coverage of Iranian Missile Strikes
<https://en.al-akhbar.com/news/how-israel-censors-media-coverage-of-iranian-missile-strikes>
11. Indian Journalist Says Israeli Censorship Hides Damage from Iranian Strikes
<https://www.palestinechronicle.com/indian-journalist-says-israeli-censorship-hides-damage-from-iranian-strikes/>
12. Strikes damage hard to assess under Israeli military censorship
<https://www.al-monitor.com/originals/2025/06/iran-strikes-damage-hard-assess-under-israeli-military-censorship>
13. Israel Accused of Censoring Battle Damage
<https://www.msn.com/en-us/news/world/israel-accused-of-censoring-battle-damage-during-12-day-war-by-iran/ar-AA1K5qJt>
14. Israel covered up Iranian hits on military sites – Telegraph
<https://www.rt.com/news/621037-israel-covered-attacks-military-sites/>
15. Israeli military censorship covered up successful Iranian missile strikes on key bases, satellite data reveals
<https://www.naturalnews.com/2025-07-07-israeli-military-censorship-iranian-strikes.html>
16. Israel Counts High Cost of Iran War as Censorship Masks Full Damage
<https://iranpress.com/content/307834/israel-counts-high-cost-iran-war-censorship-masks-full-damage>
17. Israel censors reports of damage to military sites by Iranian missiles
<https://skwawkbox.org/2024/10/03/israel-censors-reports-of-damage-to-military-sites-by-iranian-missiles/>
18. How Israel's Military Censorship Hides The Reality Of Iran's Retaliatory Strikes.
<https://the307.substack.com/p/how-israels-military-censorship-hides>
19. Video of Israel Missile Damage
<https://x.com/ShadowofEzra/status/2030108151069163678?s=20>
20. 'Our coverage is not truthful': How Israel is censoring reporting on the war
<https://www.972mag.com/israel-media-censorship-iran-war/>
21. How international news outlets report under Israel's military censor during wartime
<https://edition.cnn.com/2026/03/06/media/israel-iran-war-media-censor-journalism>
22. Corporate Media Go All Out To Support The US-Israeli War on Iran
<https://www.mintpressnews.com/corporate-media-go-all-out-to-support-the-us-israeli-war-on-iran/290713/>